



Der Verband feiert seinen 10. Geburtstag

2000

Der langjährige Geschäftsführer des Verbandes und einer seiner Gründungsväter, Harry Schirmmacher, zog nach 10 Jahren Bilanz der gemeinsamen Anstrengungen beim Aufbau eines leistungsfähigen Landesverbandes, als er sich zurückerrinnend ausführt: „...es hat sich ausgezahlt, dass wir diese verhältnismäßig kurze Zeit intensiver Arbeit tatkräftig genutzt haben und unserem Verband im Land und darüber hinaus zu großem Respekt und Ansehen verholfen haben.“

Den Blick in die Zukunft gerichtet gilt es deshalb, „das Leben im Schützenverein unterhaltsam, bezahlbar für alle, spannend und interessant zu gestalten, um damit einen wichtigen Beitrag für die Zukunftssicherung des Verbandes zu leisten“ so Geschäftsführer Schirmmacher. Thomas Leuchert, Landrat des Landkreises Bad Doberan und selbst aktiver Schütze, hob in seinen Grußworten anlässlich des 10. Landesschützentages, der in Neubukow/Sievershagen stattfand, hervor: „Die positive Entwicklung, die der Landesschützenverband seit Neugründung erlebt hat, freut mich besonders, weil damit die Vereinslandschaft eine Bereicherung erfahren hat, die niemand mehr missen möchte. In den Vereinen finden die Menschen die Identität, die sie suchen – hier finden sie einen Bund gleichgesinnter Mitmenschen, hier finden sie Austausch und Gespräch über viele sie bewegende Alltagsprobleme und Ausgleich sowie Entspannung im sportlichen Wettbewerb.“

Zahlreiche Gäste aus befreundeten Landesschützenverbänden waren am 16. Juni anwesend, um die Glückwünsche zum 10-jährigen Gründungsjubiläum persönlich zu überbringen, an ihrer Spitze Josef Ambacher, Präsident des Deutschen Schützenbundes.

In der Gründungsstätte des Landesschützenverbandes, der Gaststätte „Ziegenkrug“ in Rostock-Sievershagen, dankte Präsident Gerd Hamm anlässlich eines Festaktes besonders den anwesenden Gründungsvätern des Verbandes Harry Schirmmacher, Horst Jürvitz, Rolf Steinmetz und den Helfern aus den befreundeten Landesverbänden, Heinz Evers, Bremen, Gerhard Quast, Norddeutscher Schützenbund, Jonny Otten, Nordwestdeutscher Schützenbund, und dem treuen Wegbegleiter des Verbandes, Ehrenmitglied Walter Ben-thin aus Ratzeburg.

Gerd Hamm erinnerte daran, „...dass mit der Gründung des Landesschützenverbandes vor 10 Jahren eine Zeit intensiven Fragens und Suchens begann, galt es doch aus der vergangenen Zeit herauszutreten, die Wurzeln des Schützenwesens wieder aufzufinden und diese unseren Mitgliedern bewusst zu machen. Das Schützenwesen und das Schützenbrauchtum gehören zum deutschen Kulturgut und müssen bewahrt werden. Somit sind sie auch Bestandteil des kulturellen Erbes unseres Landes Mecklenburg-Vorpommern, was die jahrhundertelange Geschichte vieler Vereine in unserem Land beweist.“



Jonny Otten vom Nordwestdeutschen Schützenbund erinnert an 10 Jahre Aufbauarbeit

Wichtig ist, dass die Schützenvereine in der Gegenwart ihren Platz in der Gesellschaft gefunden haben.“

Im Foyer der Gaststätte „Ziegenkrug“ wurde eine Gedenktafel zur Erinnerung an die Gründung des Landesschützenverbandes feierlich enthüllt.

Der Festabend wurde mit einem zünftigen Ball abgeschlossen.

Der Gesamtvorstand beschloss eine Ehrungsordnung und die überarbeitete Aufnahmeordnung des Landesschützenverbandes, sowie die Einführung des Pilotprojektes 2000 zur Einführung der elektronischen Mitgliedererfassung.

Erstmals veranstaltet die Rostocker Schützengesellschaft „Concordia 1848“ e.V. im Rahmen der Hanse Sail ein Kanonier- und Böllertreffen, an dem 14 Traditionsgruppen teilnehmen. Mit zünftigen Salutschüssen werden alle einlaufenden Groß- und Traditionssegler auf der Warnemünder Westmole ganztägig begrüßt.

Die 6-pfünder Schiffskanone „Dörthe“ wird feierlich getauft.



Thomas Leuchert, Landrat des LK Bad Doberan, erhält ein Erinnerungsgeschenk



Übergabe der Landesstandarte an die Stadt Neubukow auf dem Marktplatz